

Themen der Teilnehmer

In mehreren Gruppen wurde die Frage „Warum bin ich heute hier?“ und „Meine Themen für die Gemeinderatswahl?“ beantwortet.

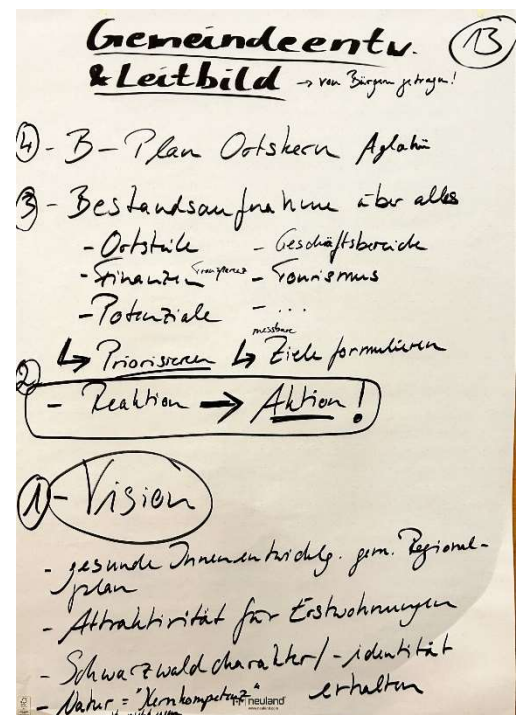
Im zweiten Schritt haben wir mit Punkten darüber abgestimmt, welche Themen in den nachfolgenden Schritten bearbeitet werden. (Die vorhandene Zeit lies nicht zu, dass wir alle Themen behandeln können)



Danach wurden die 6 ausgewählten Themen an 6 Tischen verteilt. In Gruppen wurden die Themen vertieft und nach Ideen dazu gesucht. Nach einem bestimmten Zeitintervall wechselten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einen anderen Tisch um auch an diesen Themen mitzuarbeiten.

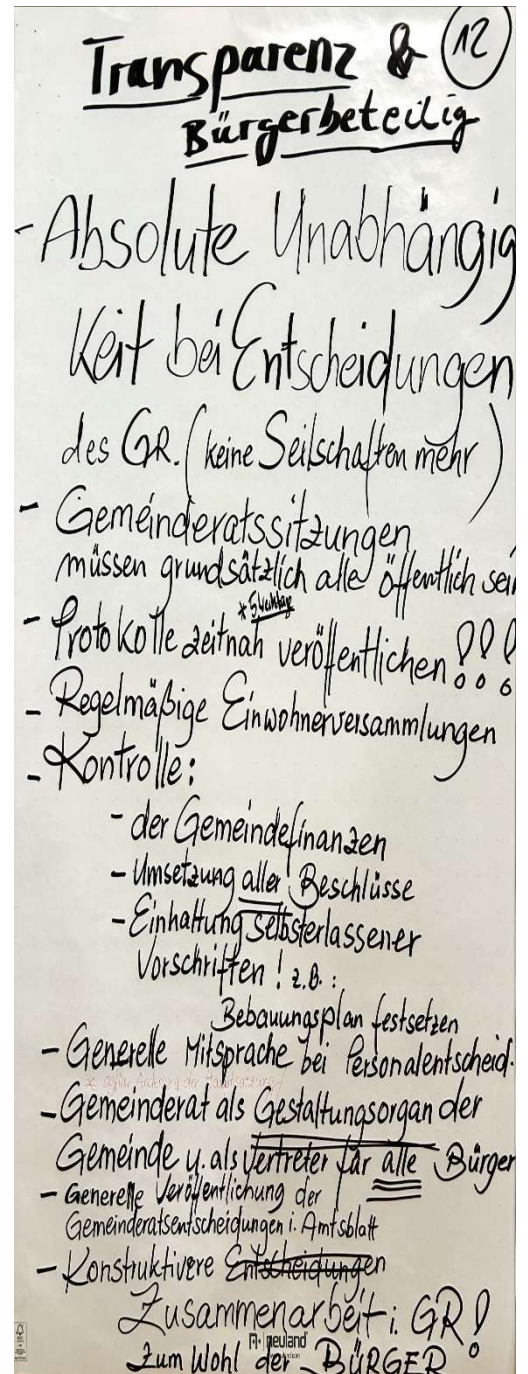
Gemeindeentwicklung und Leitbild

- Von Bürgern getragen!
- B-Plan Ortskern Altglashütten
- Bestandsaufnahme über alles:
 - Ortsteile
 - Finanzen
 - Potenziale
 - Geschäftsbereiche
 - Tourismus
- Priorisieren und messbare Ziele formulieren. Reaktion \square Aktion!
- Vision:
 - gesunde Innenentwicklung - gemeinsamer Regionalplan
 - Attraktivität für Erstwohnungen
 - Schwarzwaldcharakter/-identität erhalten - Natur = "Kernkompetenz" – mit, nicht gegen



Transparenz und Bürgerbeteiligung

- Absolute Unabhängigkeit bei Entscheidungen des Gemeinderats (keine Seilschaften mehr)
- Gemeinderatssitzungen müssen grundsätzlich alle öffentlich sein
- Protokolle zeitnah veröffentlichen!!! (5 Werktage)
- Regelmäßige Einwohnerversammlungen
- Kontrolle:
 - der Gemeindefinanzen
 - Umsetzung aller Beschlüsse
 - Einhaltung selbsterlassener Vorschriften! Z.B.: Bebauungsplan festsetzen
- Generelle Mitsprache bei Personalentscheidungen
- Gemeinderat als Gestaltungsorgan der Gemeinde und als Vertreter für alle Bürger
- Generelle Veröffentlichung der Gemeinderatsentscheidungen im Amtsblatt
- Konstruktivere Zusammenarbeit im Gemeinderat! Zum Wohl der Bürger
- Realität Gemeinderat: Interessengruppen sind vorhanden (siehe Punkt 1)
- Bürgermeister / Verwaltung soll keine Strukturen schaffen, ohne den Gemeinderat und Betroffene einzubinden.
- Workshop / Ergebnisse veröffentlichen z.B. im Dorffunk / Amtsblatt
- Bürger/innen ernst nehmen (Bürgermeister/Gemeinderat/Verwaltung)
- Sollzustand der Transparenz / (Transparenzbeauftragter?)
- Öffentlichkeitsarbeit
- 3 Gemeinderats-Bürgerlisten -> Checkliste (lästig werden - einfordern) Protokoll
- Initiativen von Bürgern aufgreifen

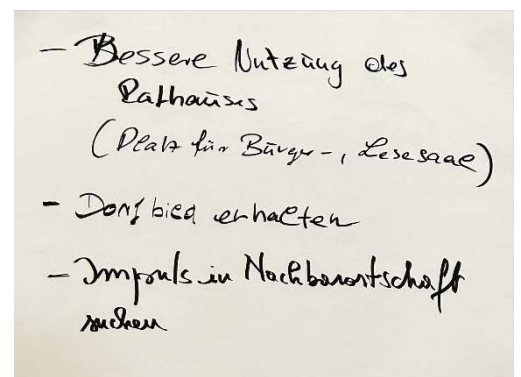
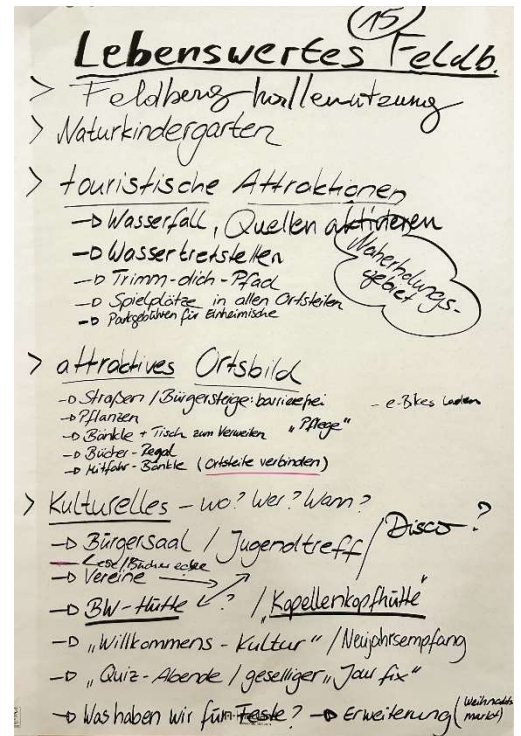


Blatt 2

- Realität GR: Interessengruppen sind vorhanden (siehe Punkt 1)
- Bürgermeister / Verwaltung soll keine Strukturen schaffen ohne GR einzubinden
- Workshop / Ergebnisse veröffentlichen z.B. Dorffunk / Amtsblatt
- Bürger/innen ernst nehmen (BGM/GR/Verwaltung)
- Sollzustand der Transparenz / (Transparenzbeauftragter?)
- Öffentlichkeitsarbeit
- 3 GR-Bürgerliste -> Checkliste (lästig werden - einfordern) Protokoll
- INITIATIVEN VON BÜRGERN AUFGREIFEN.

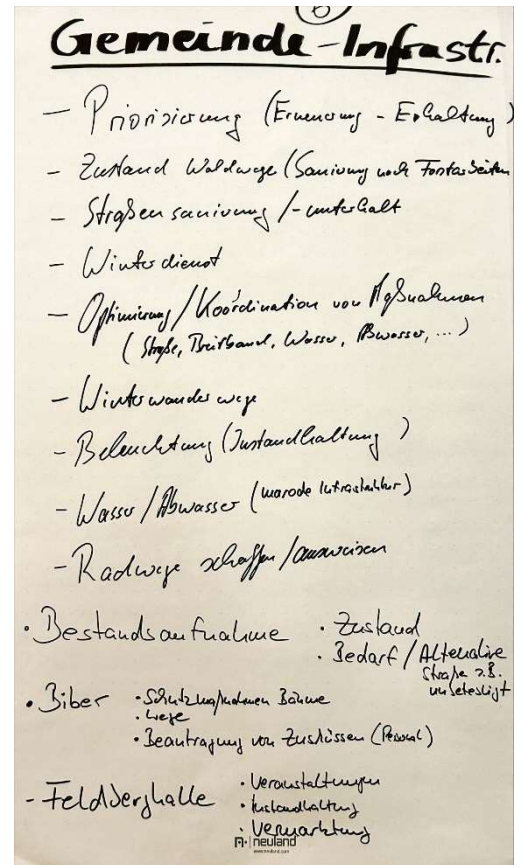
Lebenswertes Feldberg

- Feldberghallennutzung
- Naturkindergarten
- touristische Attraktionen
 - Wasserfall, Quellenaktivieren
 - Wassertretstellen
 - Trimm-dich-Pfad
 - Spielplätze in allen Ortsteilen
 - keine Parkgebühren für Einheimische
- attraktives Ortsbild
 - Straßen / Bürgersteige: barrierefrei
 - Pflanzen
 - Bänke + Tisch zum Verweilen
 - "Pflege"
 - Bücher-Regal
 - Mitfahrbänke (Ortsteile verbinden)
 - E-Bikes laden
- Kulturelles - Wo? Wer? Wann?
- Bürgersaal / Jugendtreff (BW-Hütte / Kapellenkopfhütte?) / Disco
- Lese/Bücherecke
- Vereine
- „Willkommens - Kultur“ / Neujahrsempfang für neue Einwohner
- „Quiz – Abende“ / geselliger „Jour fix“
- Was haben wir für Feste?
- Erweiterung Weihnachtsmarkt
- Bessere Nutzung des Rathauses (Platz für Bürger, Lesesaal)
- Dorfbild erhalten
- Impulse (Inspiration) in Nachbargemeinden suchen



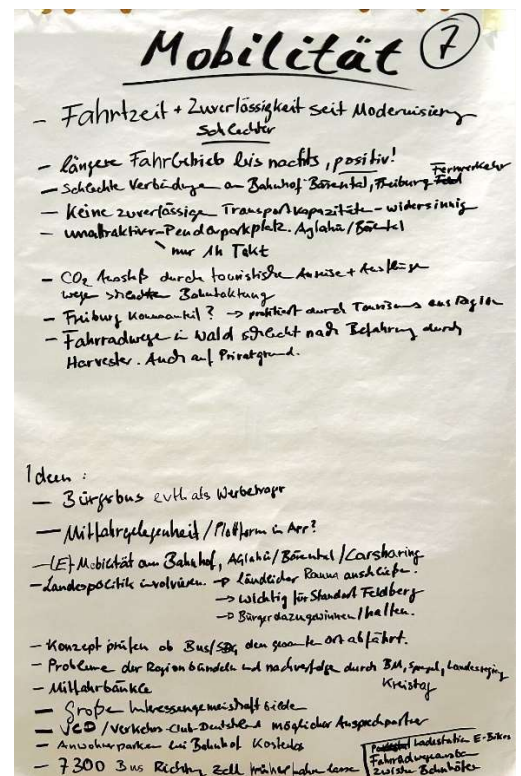
Gemeinde-Infrastruktur

- Priorisierung (Erneuerung - Erhaltung)
- Zustand Waldwege (Sanierung nach Forstarbeiten)
- Straßensanierung / -unterhalt
- Winterdienst
- Optimierung / Koordination von Maßnahmen (Straße, Breitband, Wasser, Abwasser, ...)
- Winterwanderwege
- Beleuchtung (Instandhaltung)
- Wasser / Abwasser (marode Infrastruktur)
- Radwege schaffen / ausweisen
- Bestandsaufnahme von Zustand und Bedarf (Alternative Straßen z.B. unbefestigt)
- Biber
 - Schutzmaßnahmen Bäume
 - Wege
 - Beantragung von Zuschüssen (Personal)
- Feldberghalle
 - Veranstaltungen
 - Instandhaltung
 - Vermarktung



Mobilität

- Fahrzeit + Zuverlässigkeit seit Modernisierung schlechter
- Längerer Fahrbetrieb bis nachts positiv!
- Schlechte Verbindungen am Bahnhof Bärenthal, Freiburg Fernverkehr
- Keine zuverlässigen Transportkapazitäten = widersinnig
- Unattraktiver Pendlerparkplatz Altglashütten / Bärenthal (nur Ein-Studentakt)
- CO₂-Ausstoß durch touristische Anreise + Ausflüge wegen schlechter Bahntaktung
- Freiburg Konus-Anteil? -> profitiert durch Tourismus aus der Region
- Fahrradwege im Wald schlecht nach Befahrung durch Harvester. Auch auf Privatgrund.



Ideen:

- Bürgerbus eventuell als Werbeträger
- Mitfahrgelegenheit/Plattform in App?
- (E)-Mobilität am Bahnhof, Altglashütten/Bärental / Carsharing
- Landespolitik involvieren
 - Ländlichen Raum anschließen.
 - wichtig für Standort Feldberg
 - Bürger dazu gewinnen / halten.
- Konzept prüfen, ob Bus/SBG, den gesamten Ort abfährt.
- Probleme der Region bündeln und nachverfolge durch BM, Sprengel, Landesregierung, Kreistag
- Mitfahrbänkle
- Große Interessengemeinschaft bilden
- VCD / Verkehrs-Club-Deutschland möglicher Ansprechpartner
- Anwohnerparken beim Bahnhof kostenlos
- 7300 Bus Richtung Zell früher fahren lassen
- Ladestation E-Bikes (lässt Fahrradfahrer auch in der Gemeinde verweilen)
- Fahrradwege ausbauen zwischen Bahnhöfen

Tourismus – nachhaltig und zukunftsfähig

- Klimawandel als Ursache für Anpassung des Tourismuskonzepts
- Ausbau der Region zum Bikezentrum
- Ausbau der Region als Wandergebiet
 - Alpiner Pfad instand halten
 - weniger ist mehr
- Hervorheben von alternativen Winteraktivitäten
- Raum für „Großveranstaltungen“ (500-1000 TN) zur Verfügung stellen (Event-Zentrum Feldberghalle)
- Eisbahn umwandeln zu Bouleplatz
- Ausbau der Region als Familienzentrum (3 Generationen)
- Kulturveranstaltungen bewerben (z.B. Feldbergkirche)
- Markenzeichen Feldberg / Botanik
- Overtourismus / Hotspots vermeiden -> Was? Wo? Wieviel?
- Wer wird miteinbezogen beim Tourismuskonzept?
Zusammenarbeit kleiner und großer Gastronomie, Vereine, umliegende Gemeinden

